



Einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012 wünscht die FPÖ Ortsgruppe Gleisdorf mit GR DI Fritz Aigner!



Ich möchte kurz über die Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2011 berichten



Im ordentlichen Haushalt der Stadtgemeinde Gleisdorf für 2012 sind Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von je € 16.456.500,00 vorgesehen.

Die Sozialhilfeumlage weist eine nur geringfügige Steigerung gegenüber 2011 auf und beträgt € 1.527.000,-. Ob dieser Betrag auch halten wird? Der Spielraum für soziale Aktivitäten ist sehr gering.

Die Musikschule weist einen Abgang von über € 400.000,- auf. Das Land wird in diesem Bereich weiter erheblich kürzen. Die Finanzierung wird immer schwieriger werden.

Auch die Einnahmen im Bereich der Bücherei stagnieren. Der Abgang liegt bei über € 150.000,-.

Kritik von der FPÖ gab es für die nach jeder GR-Sitzung per Post ausgesandten Mitteilungen des Bürgermeisters. Diese Informationen über die Sitzungen gehören in das Stadtjournal.

Erfreulich für die Sportvereine: Die Vereinsförderung beträgt für 2012 € 70.000,-. Die Freigabe der Mittel für die Sportförderung 2011 wurde ebenfalls beschlossen. Diese Förderung wird Anfang 2012 an die Vereine überwiesen. Eine Aufstockung dieser Mittel wurde im Sportausschuss befürwortet und könnte nach dem Jahresabschluss 2011 erfolgen.

Impressum: FPÖ Ortsgruppe Gleisdorf, Tel. 0664/4411753 fritz@aigner.or.at

Ihr Fritz Aigner

Obmann der FPÖ Gleisdorf, Sportreferent, Obmann im Sicherheitsausschuss

Nein zu Zwangsfusionen

Die Zusammenlegung von Gemeinden sollte keine Zwangsmaßnahme, sozusagen über die Köpfe der Bürger hinweg, sein. Die so genannte „Reformpartnerschaft“ des Landes zeigt es nun wie man es nicht machen sollte. Die Bürger werden nicht über die Vor- und Nachteile informiert. Man erwartet nun bis Ende Jänner 2012 Vorschläge aus den Gemeinden bzw. Regionen. Was kommt, wenn es keine Vorschläge oder Konzepte gibt? Wird die Zusammenlegung vom Land verordnet?

Werden die Bürger miteinbezogen? Vorteile einer Zusammenlegung für die Kleinregion Gleisdorf wären zum Beispiel:

- Aufwertung der Region
- mehr Geld aus den Ertragsanteilen
- Flächenmanagement

Nachteile einer Zusammenlegung wären zum Beispiel:

- Weitere Wege
- Anonymität
- Verlust an Identität wird befürchtet

Die Frage der Kostenersparnis ist eine längerfristige, wenn überhaupt.

Gute Modelle unter Erhaltung der Identitäten, der Strukturen und kleinen Einheiten sind zu entwickeln und auszuarbeiten. Die Bevölkerung muss eingebunden werden. Wir sagen **Nein** zur Zwangsfusion unter den jetzigen Voraussetzungen!



www.neinzurzwangsfusion.at

Jetzt online unterschreiben!

Sagen wir „Ja“ zu Reformen aber „Nein“ zu von oben herab verordneten Zwangsmaßnahmen.

Weihnachtsfeier des Seniorenringes und der FPÖ Gleisdorf

Am 18.12.2011 wurde die traditionelle und sehr gut besuchte Weihnachtsfeier des Seniorenringes und der FPÖ Gleisdorf abgehalten.

In Abwesenheit von Hilde Brombauer konnte Fritz Aigner den Bezirksparteiobmann Erich Hafner und auch unseren Landesparteiobmann LR Dr. Gerhard Kurzmann begrüßen.

Die Kinder des Obmannes der FPÖ Friedberg, Christian Putz sorgten für die musikalische Umrahmung.

Der Bezirksparteiobmann bedankt sich für die gesamte Organisation der Weihnachtsfeier bei Hilde Brombauer und Fritz Aigner.



vl.: GR DI Aigner, Frau Wallner, LR Kurzmann, BezPO Hafner



Für die Fahrt zum Neujahrstreffen 2012 wird wieder ein Bus organisiert.

Für den Bus wird ein Selbstkostenbeitrag von € 7,- einkassiert.

Anmeldungen bitte bis spätestens **Sonntag, 08. Jänner 2012** im Bezirksbüro Weiz.

Wir wünschen euch zum
neuen Jahr
des Himmels Segen immerdar
und zu der Erde
Lust und Leid
stets Frieden und Zufriedenheit.

Friedrich Güll



Nicol Prem
Bezirkssekretärin

Bezirksbüro Weiz
8160 Weiz, Lederergasse 12
Mo von 08:00 – 12:00 Uhr
Mi von 13:00 – 17:00 Uhr
Tel.: 03172/30654
Handy: 0664/3528059
von Mo-Fr 08:00-17:00 Uhr
weiz@fpoe-stmk.at

Bezirksparteiobmann
GR Erich Hafner
Handy: 0664/4658914
erich.hafner@fpoe.at



GR Erich Hafner
Bezirksparteiobmann